

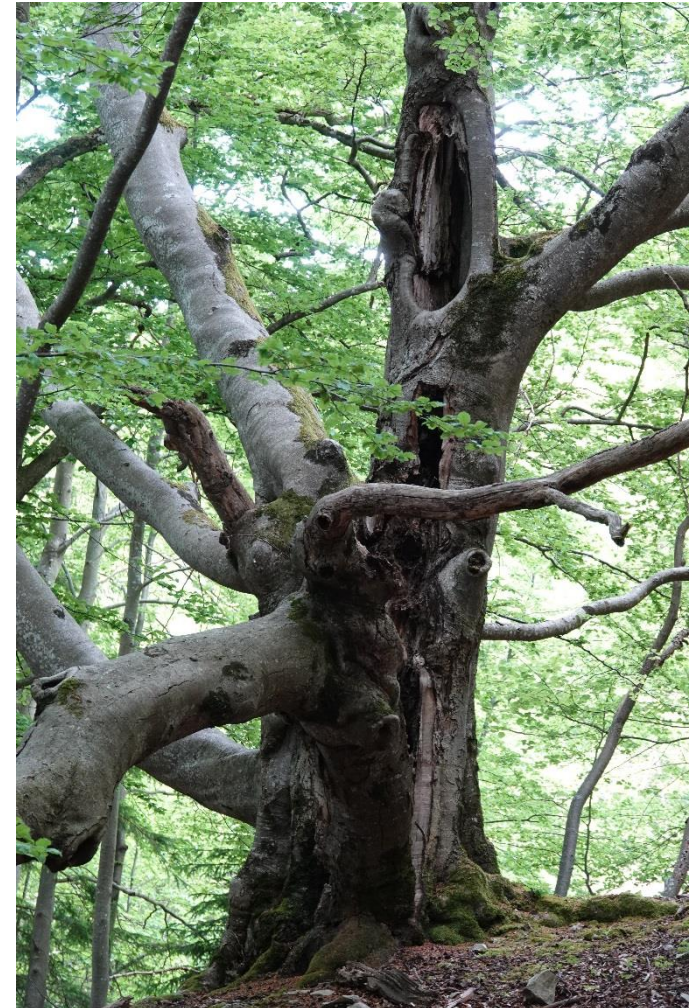
## Erste Ergebnisse aus dem Spechtmodul





## Gliederung

- Kurze Vorstellung der Arten
- Methode der Erfassung
- Entwicklung der Kulisse
- Erste Ergebnisse



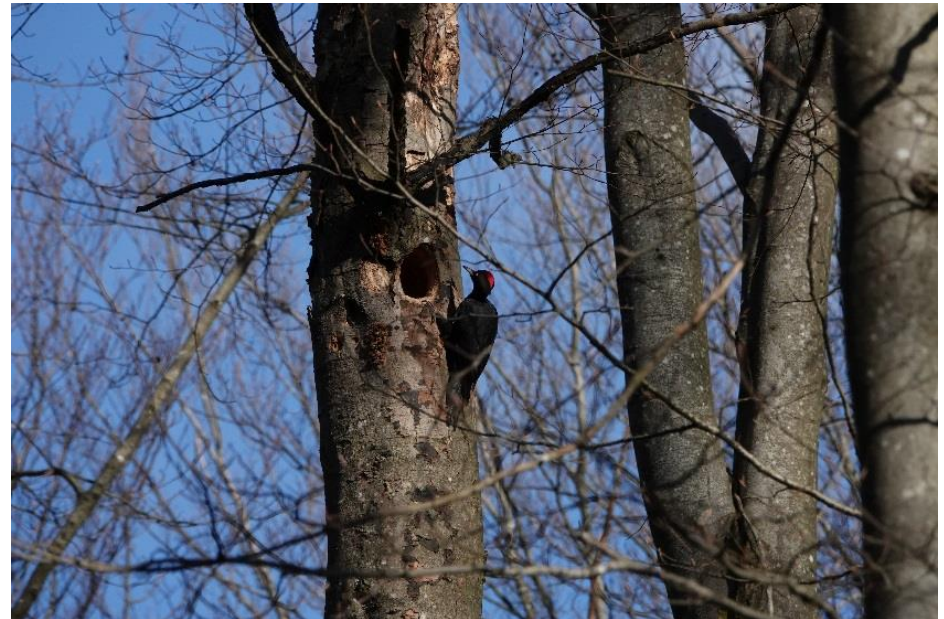
## Zielarten Spechte

- Kleinspecht
- Mittelspecht
- Grauspecht
- Schwarzspecht
- Dreizehenspecht
- Weißrückenspecht

## Erfassbare Begleitarten

- Grünspecht
- Hohltaube

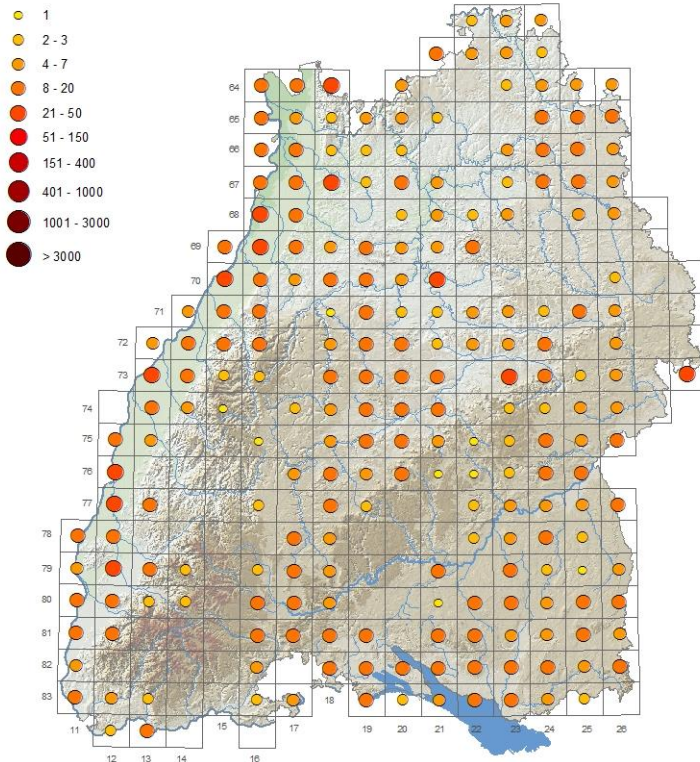
Buntspecht wird nicht erfasst (MhB-Art)





## Kleinspecht

**Kleinspecht**  
Anzahl Brutpaare/Reviere



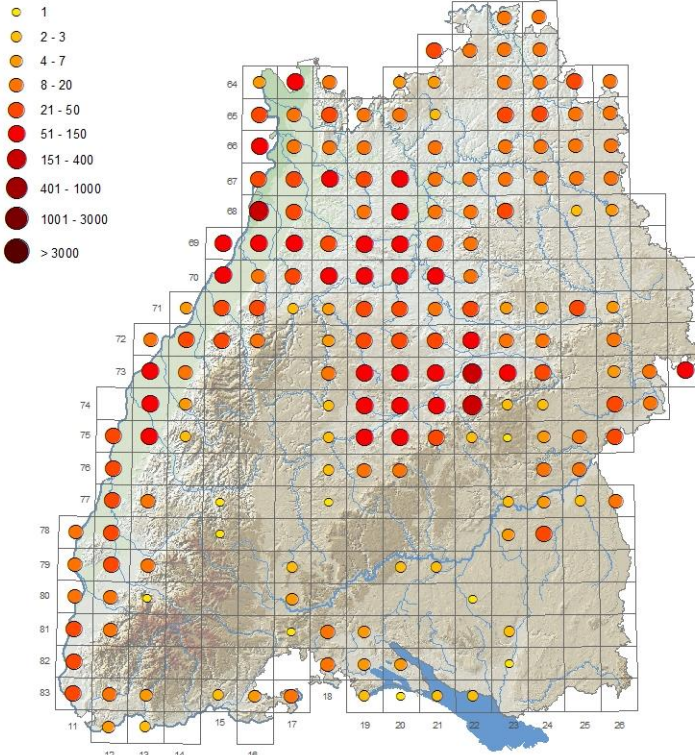
Bestand 2011-2016:  
1.200 – 1.800 Reviere  
Bestandstrend 24 Jahre:  
moderat abnehmend

Verbreitung nach Adebar 2005-2009

## Mittelspecht

### Mittelspecht

Anzahl Brutpaare/Reviere



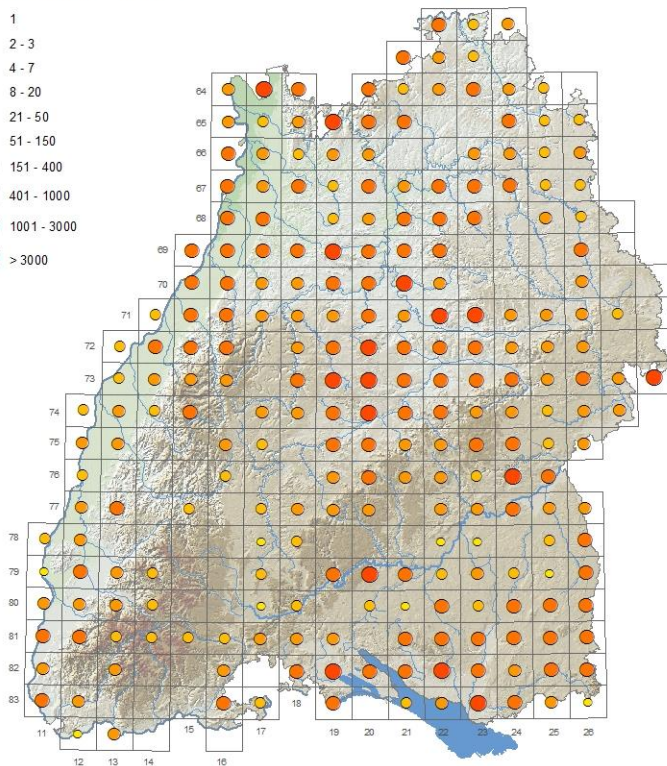
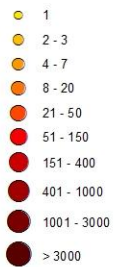
Bestand 2011-2016:  
5.000 – 6.500 Reviere  
Bestandstrend 24 Jahre:  
moderat zunehmend

Verbreitung nach Adebar 2005-2009

## Grauspecht

### Grauspecht

Anzahl Brutpaare/Reviere



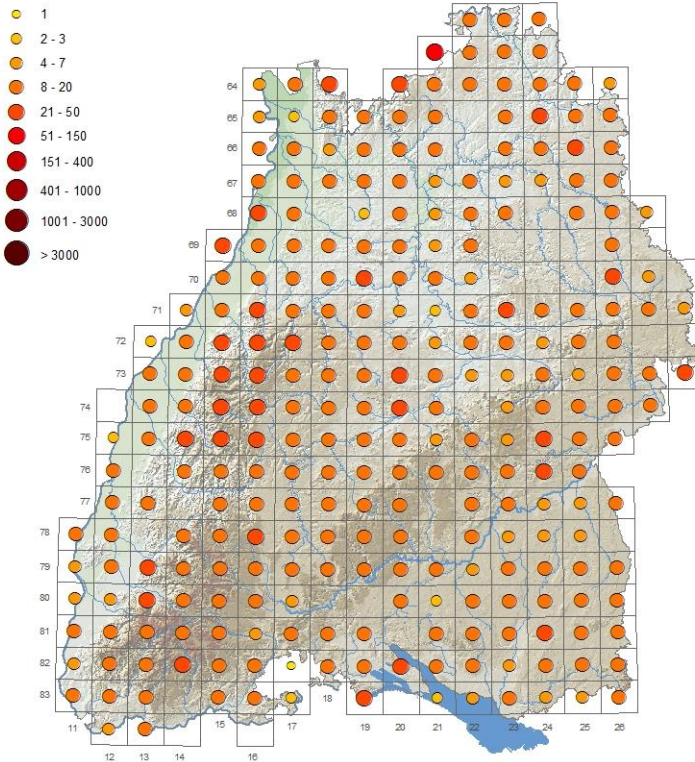
Bestand 2011-2016:  
2.000 – 2.800 Reviere  
Bestandstrend 24 Jahre:  
Stark abnehmend

Verbreitung nach Adebar 2005-2009



## Schwarzspecht

Schwarzspecht  
Anzahl Brutpaare/Reviere

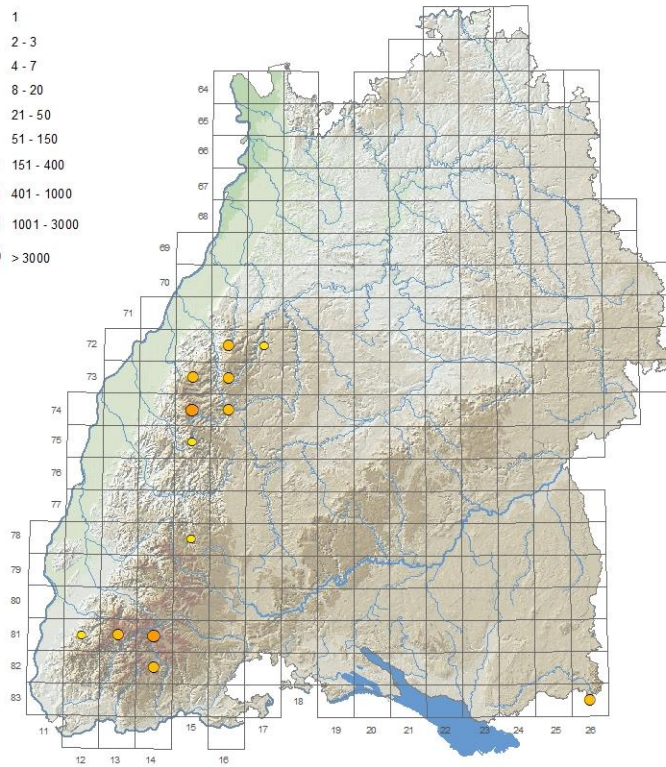


Bestand 2011-2016:  
3.500 – 4.500 Reviere  
Bestandstrend 24 Jahre:  
gleichbleibend

## Dreizehen- und Weißrückenspecht sehr selten und aktuell nicht im MsB berücksichtigt

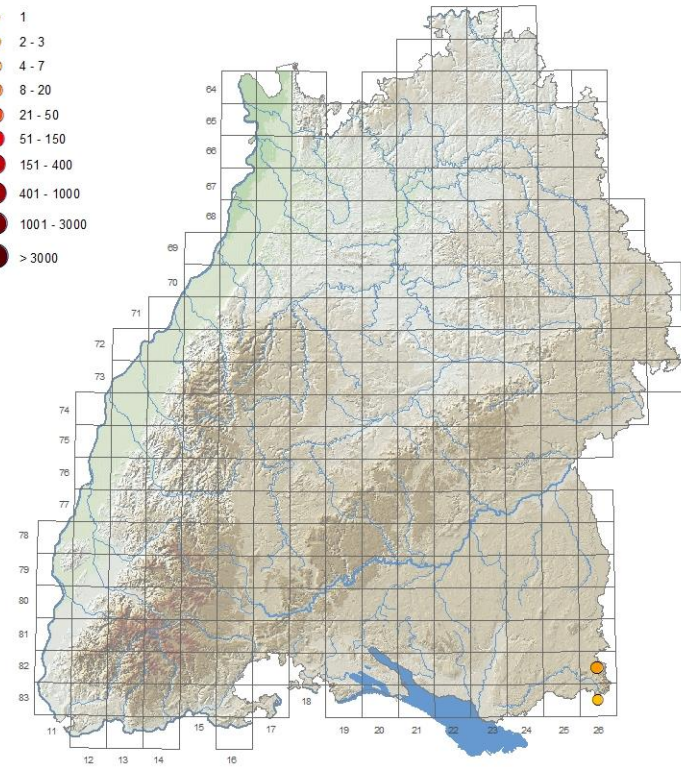
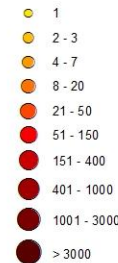
### Dreizehenspecht

Anzahl Brutpaare/Reviere



### Weißrückenspecht

Anzahl Brutpaare/Reviere



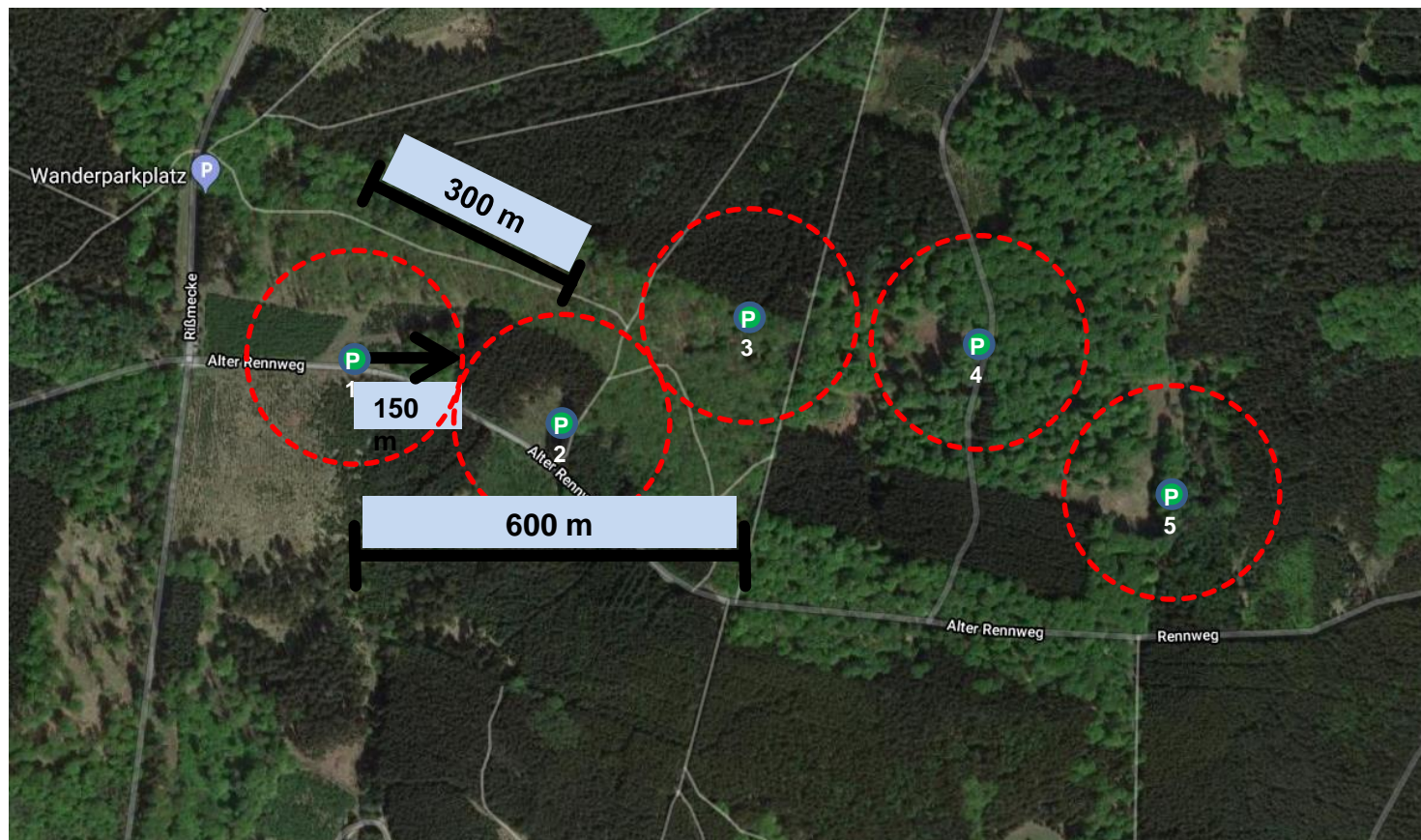
Verbreitung nach Adebar 2005-2009



## **Methode der Erfassung**

- **2 Begehungen: 1. Begehung: 21. Februar – 20. März; 2. Begehung: 21. März – 20. April**
- **Zählrouten zwischen 1.200 m und 6.000 m (je nach Artenset)**
- **Erfassung an definierten Abspielpunkten (Stopps) alle 300 m**
- **Einsatz von Klangattrappen**
- **„Kleine“ Spechtarten werden an jedem Stopp und „große“ an jedem zweiten Stopp erfasst**
- **Gezählt werden alle Individuen/Kontakte je Stopp, also Rufe und / oder Sichtungen der Zielarten**
- **Keine Revierabgrenzung**

## Methode der Erfassung – Beispiel Gebietskarte mit Stopps





## Methode der Erfassung



**Digitale Erfassung mit NaturaList**

## Methode der Erfassung

Kartierbogen Spechte

KartierID (wird automatisch generiert):  
\_00011900

Name:

Datum:

Nationaler Gebietscode:

Gebietsname:

Kartierdurchgang:

Erfassungsgrad:

Zählbedingungen allgemein:

Startzeit:

Endzeit:

1. Begehung

2. Begehung

+/- vollständig

unvollständig

unbekannt

günstig/normal

mäßig

schlecht/stark beeinträchtigt

unbekannt

Zählbedingungen (Bemerkungen)

Bedeutende Veränderungen seit letzter Erfassung? (Bemerkungen)

☐ Keine Spechte festgestellt

Hinweis: Die Abkürzung KA steht für Klangattrappe, in der jeweiligen Spalte ist zu vermerken ob die KA zum Locken der jeweiligen Art am jeweiligen Stopp eingesetzt wurde oder nicht. In der Spalte "Σ Ind." bitte die Anzahl aller am jeweiligen Stopp registrierten Individuen der jeweiligen Spechart vermerken, die durch Rufe und/oder Sichtungen erfasst wurden.

| Stopp | Kleinspecht  |        | Mittelspecht   |        | Grauspecht   |        | Schwarzspecht  |        | Dreizehenspecht  |        | Weißrückenspecht                                       |        | Bemerkung |
|-------|--|--------|--|--------|--|--------|--|--------|--|--------|--|--------|-----------|
|       | KA   | Σ Ind. | KA   | Σ Ind. | KA   | Σ Ind. | KA   | Σ Ind. | KA   | Σ Ind. | KA   | Σ Ind. |           |
| 1     | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        |           |
| 2     | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        |           |
| 3     | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        |           |
| 4     | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        |           |
| 5     | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        |           |
| 6     | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        |           |
| 7     | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        | <input type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> |        |           |

Analoge Erfassung mit Kartierbogen und  
späterer Eingabe über ornitho



## Methode der Erfassung

> Aktuelles

▼ Mitmachen!

Beobachtungen melden

Alle meine Daten  
(anzeigen/bearbeiten/löschen)

Meine Artenliste

Meine Zählgebiete / Probeflächen

Mitmachen beim Vogelmonitoring!

■ Vogelmonitoring

Monitoring häufiger Brutvögel

Monitoring seltener Brutvögel

Monitoring rastender Wasservögel

■ Anleitungen, Tipps & Bestimmung

Technische Hinweise

Fachliche Tipps



### Brutbestandsmonitoring Spechte



Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)  
Foto: [H. Glader](#)

Machen Sie mit bei der Erfassung weniger häufiger Spechtarten! Für BeobachterInnen mit etwas Übung in der Bestimmung von Spechten ist die Teilnahme an diesem Modul des Monitoring seltener Brutvögel (MsB) einfach, da der Fokus ausschließlich auf dieser Artengruppe liegt und die Mitarbeit recht wenig Zeit erfordert.

**Wichtig:** Bitte zählen Sie nicht, ohne vorher mit der/dem zuständigen KoordinatorIn Rücksprache gehalten zu haben! Sie können Daten auf [ornitho.de](#) auch nur eintragen, wenn Sie entsprechende Rechte dazu haben.

| Steckbrief                               |  |
|--|--|
| <b>Erforderliche Kenntnisse</b>          | sichere visuelle und akustische Bestimmung von Spechten, Fähigkeit seine Umgebung konzentriert auf diese Artengruppe zu prüfen             |
| <b>Ausrüstung</b>                        | Fernglas, Equipment zum Abspielen einer Klangattrappe (z.B. Smartphone in Verbindung mit einem kleinen Bluetooth-Lautsprecher)             |
| <b>Wo wird erfasst?</b>                  | überall wo mittelhäufige Spechtarten vorkommen (Wälder unterschiedlichster Ausprägung, Parks, Streuobstbestände)                           |
| <b>Artenspektrum</b>                     | Kleinspecht, Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Dreizehenspecht, Weißrückenspecht  |
| <b>Anzahl Begehungen</b>                 | 2 Begehungen einer Zählroute mit festgelegten Stopps   |
| <b>Tageszeit</b>                         | vormittags   |
| <b>Jahreszeit</b>                        | Winter/Frühjahr  |
| <b>Dauer einer Erfassung</b>             | meist 2 bis 4 Stunden zzgl. An- und Abfahrt; Dauer abhängig von der Länge der Zählroute und der Anzahl erfasster Spechtarten               |
| <b>Aufbereitung der Daten</b>            | geringer Aufwand: Übermittlung der Rohdaten  |
| <b>Vereinbarkeit mit Berufstätigkeit</b> | hoch, der Aufwand ist mit zwei Zählung gering und der Wochentag kann frei innerhalb der mehrwöchigen Erfassungsfenster gewählt werden      |
| <b>Wofür wird's gebraucht?</b>           | regionale, nationale und internationale Trends seltener Brutvögel; Ermittlung bedeutender Vorkommensgebiete; Grundlage für Schutzmaßnahmen |

Auf [ornitho.de](#): alle wesentlichen Informationen verfügbar!

## Wo wird erfasst - Gebietskulisse

Etwa 38% der Landesfläche Baden-Württembergs sind von Wald bedeckt, hinzu kommen Streuobstwiesen, gewässerbegleitende Galerien, Parkanlagen..

Der Schwerpunkt der Erfassung liegt in **Wäldern**

**Streuobstwiesen** weisen eine Fläche von ca. 110.000 ha auf und stellen ebenfalls wichtige Spechtlebensräume dar

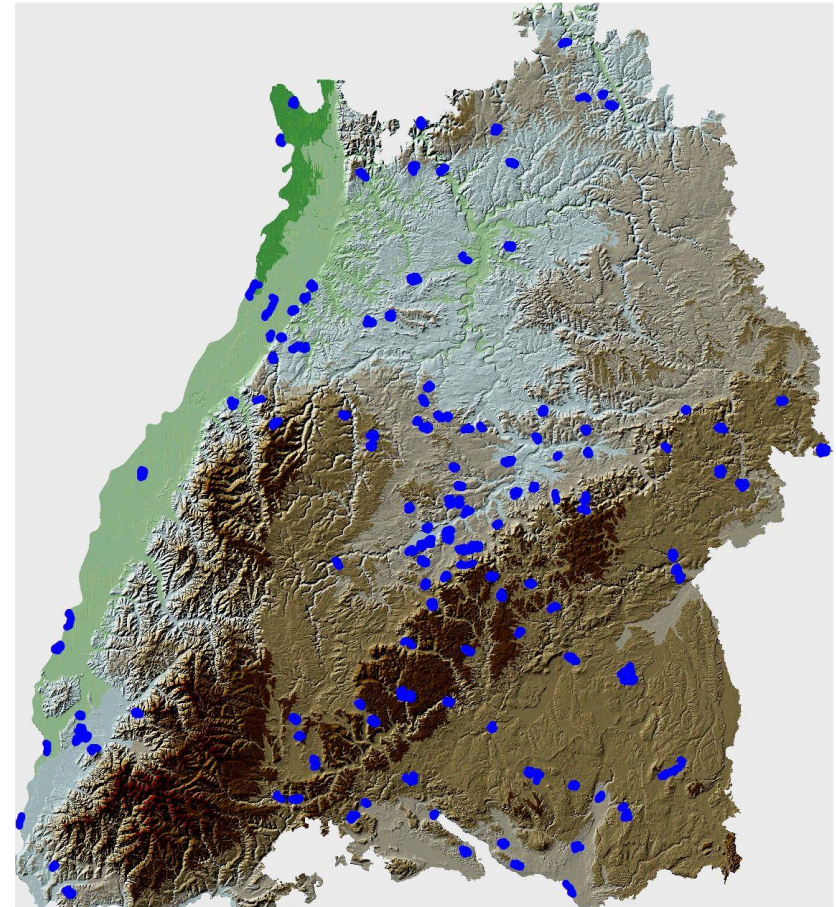
Galeriewälder





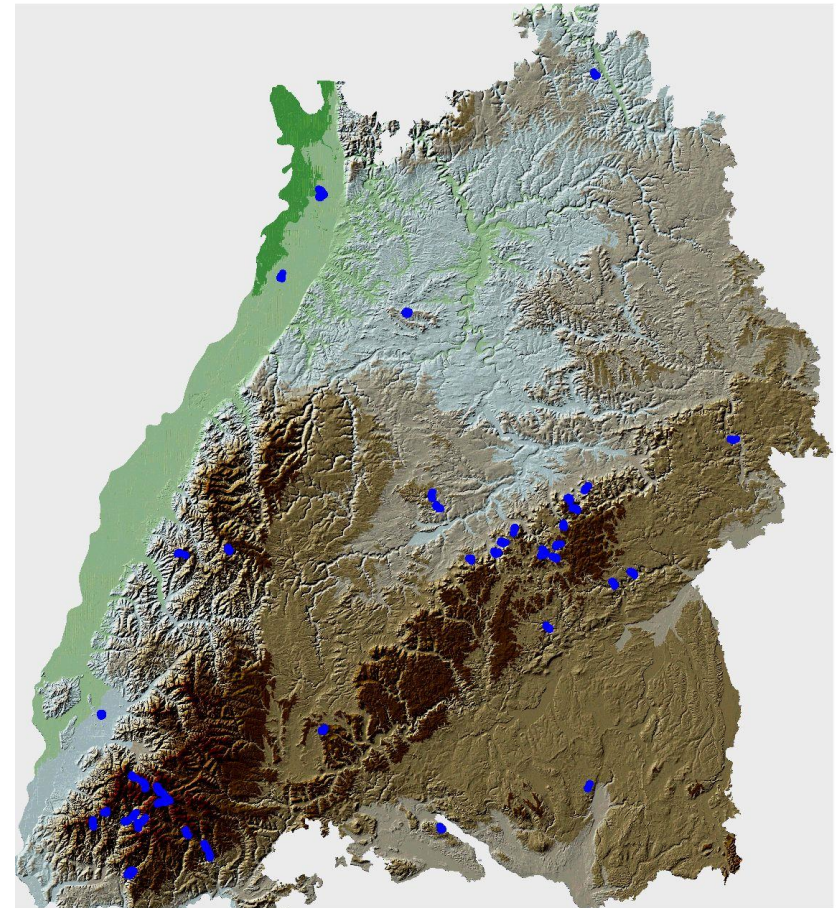
## Gebietskulisse in Baden-Württemberg

- Die Gebietskulisse umfasst aktuell 142 Gebiete
- Lücken bestehen vor allem in den walddreichen Regionen von:
  - Schwarzwald
  - Obere Gäue
  - Schwäbisch-Fränkische Waldbergen
  - Kocher- und Jagsttal



## Gebietskulisse in Baden-Württemberg

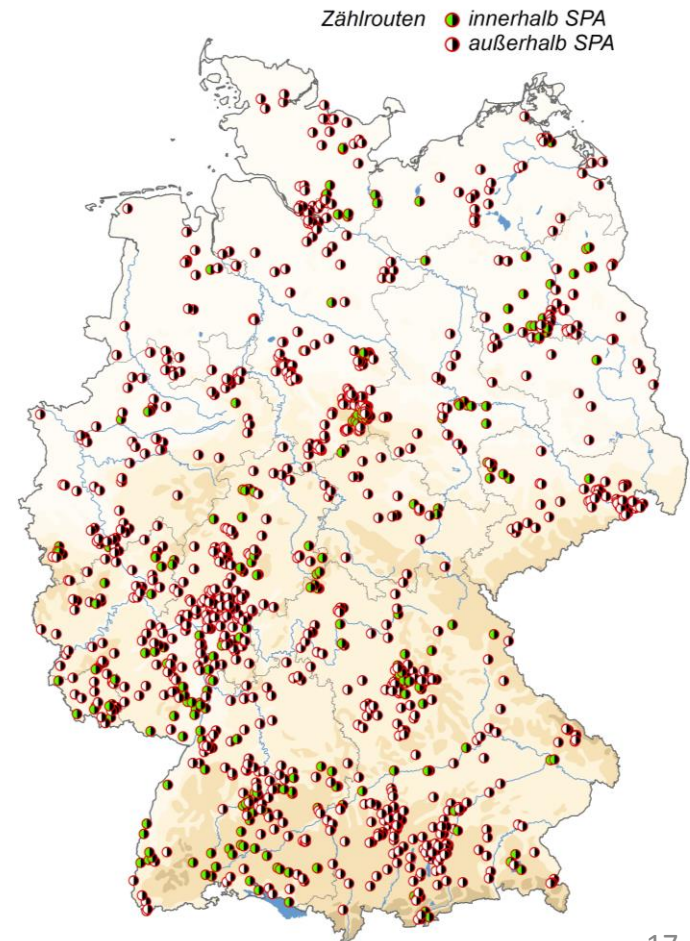
- Unterstützung des *Nationalen Biodiversitätsmonitorings im Wald*
- Teil des NaBioWald-Konzeptes
- Erweiterung der Kulisse derzeit in Abstimmung
- Erweiterung v.a. innerhalb von Vogelschutzgebieten





## Gebietskulisse bundesweit

- Aktuell 1189 Zählrouten
- 926 außerhalb SPAs
- 263 innerhalb von SPAs
- Anteil von BW: gerundet 12%



## Erste Ergebnisse

- ▶ Vorbereitung der Kulisse im Jahr 2020
- ▶ Start im Jahr 2021

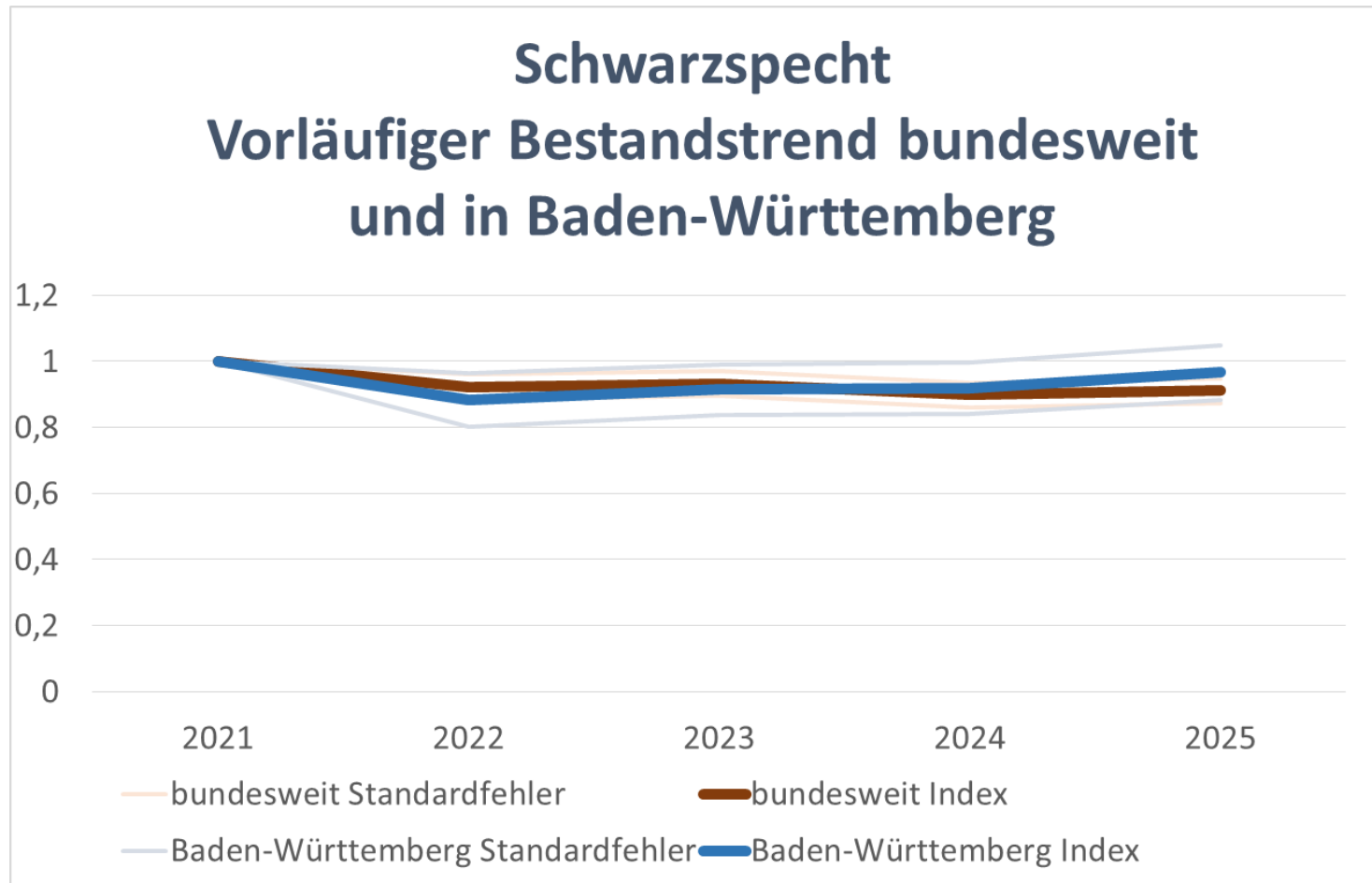
| Bearbeitungsstand                                 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|------|------|------|------|------|
| Anzahl Zählgebiete                                | 80   | 107  | 133  | 141  | 141  |
| Zählgebiete vergeben                              | 66   | 92   | 118  | 103  | 103  |
| Zählgebiete mit<br>vollständigem<br>Datenrücklauf | 64   | 84   | 97   | 93   | 91   |

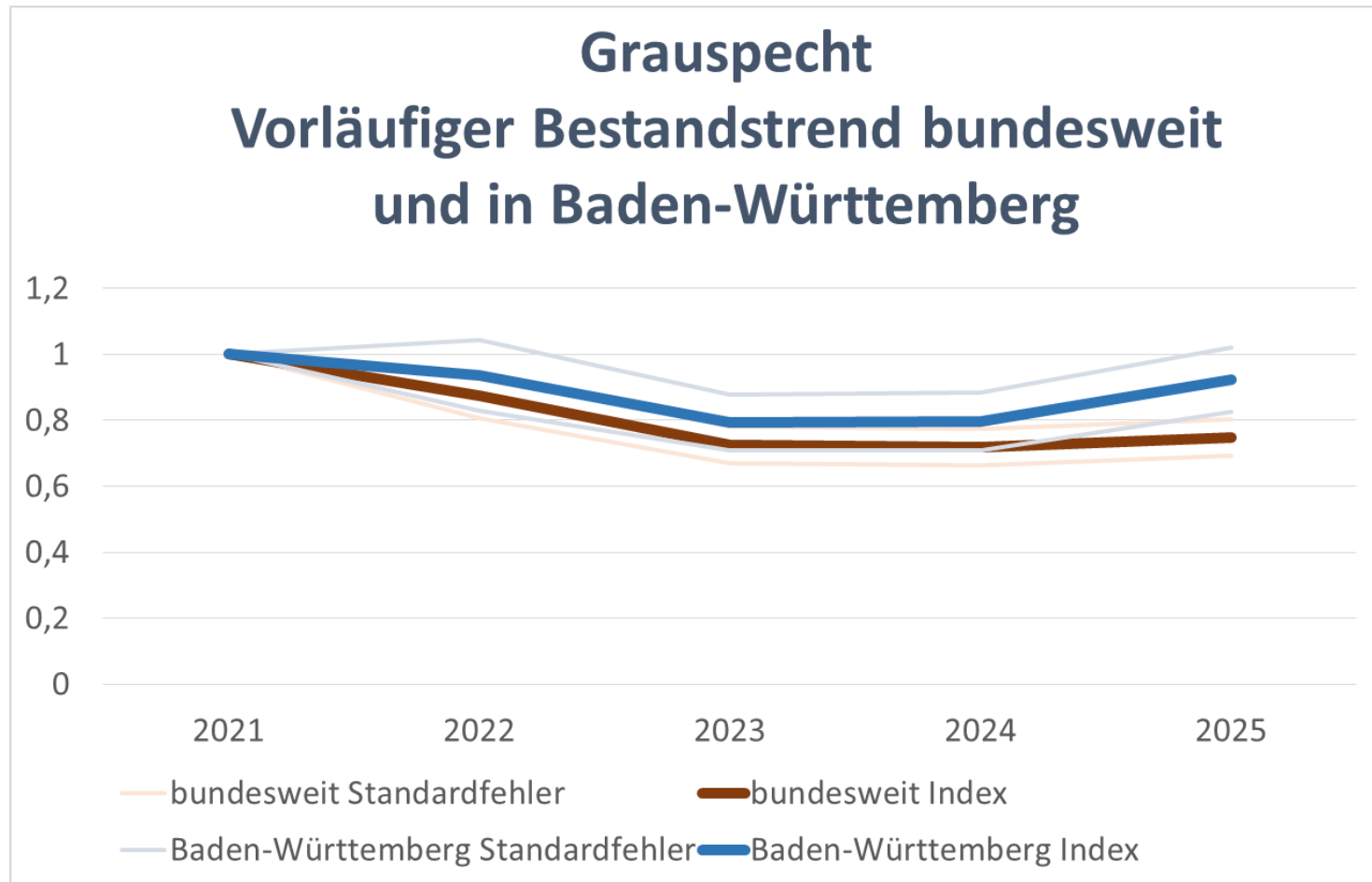
## Erste Ergebnisse

Auswertung erfolgt über die Datenbank dbird  
Ermöglicht u.a. eine Trendberechnung nach rTrim

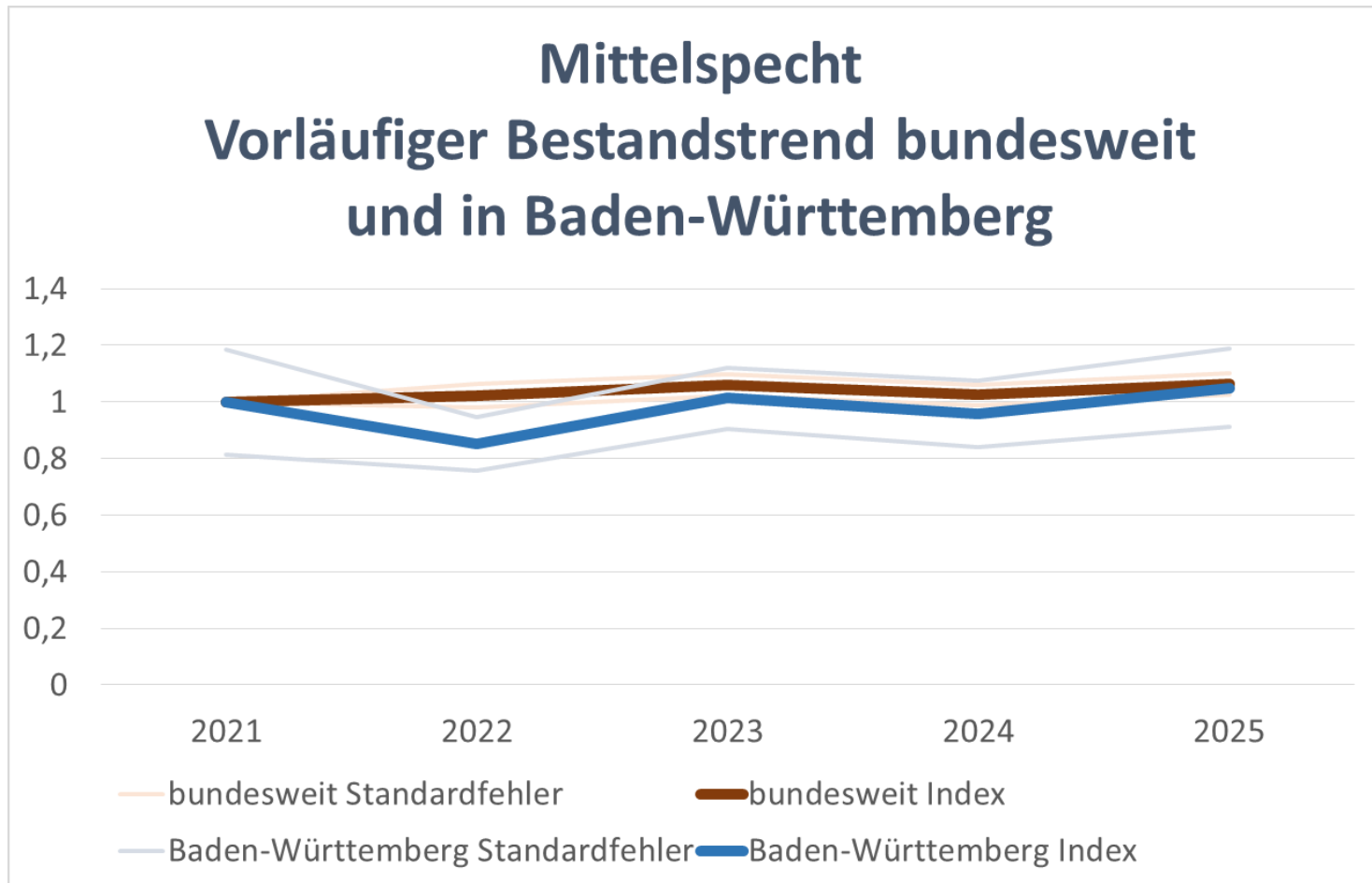




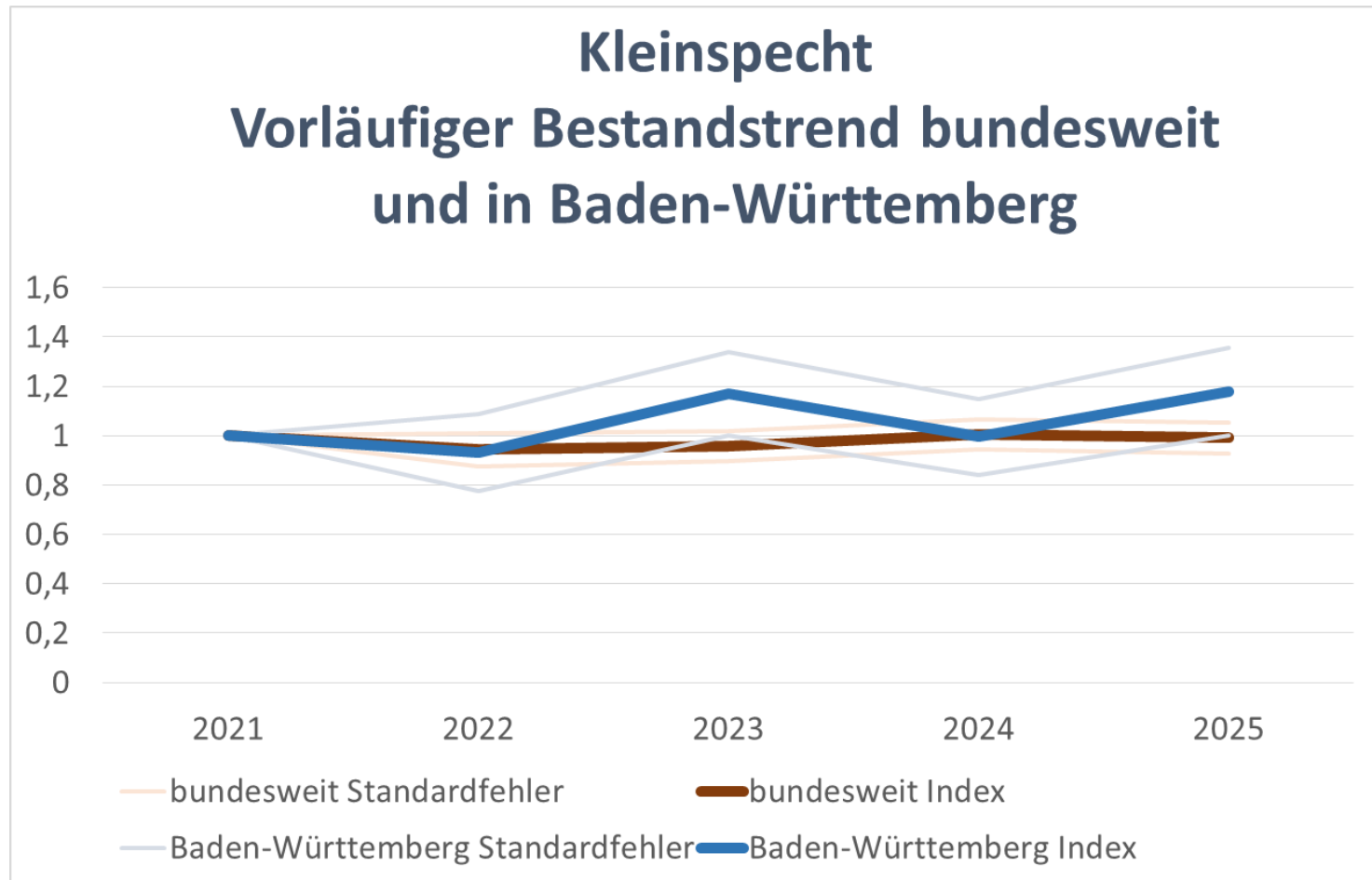




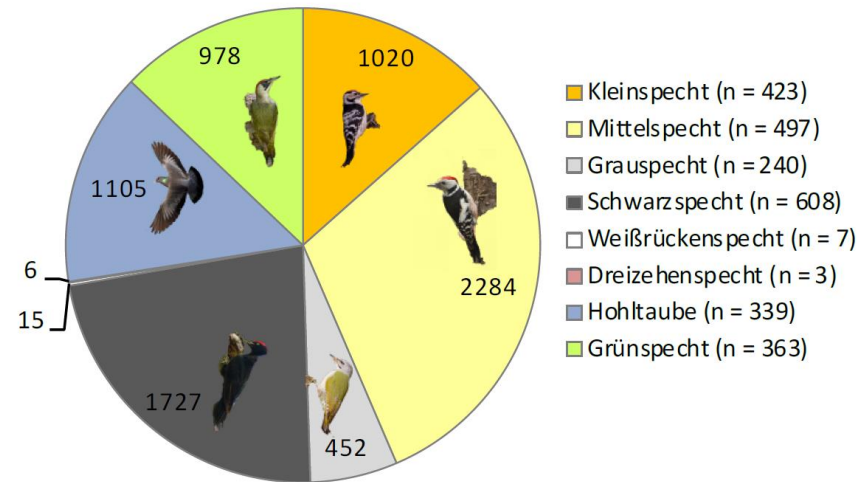
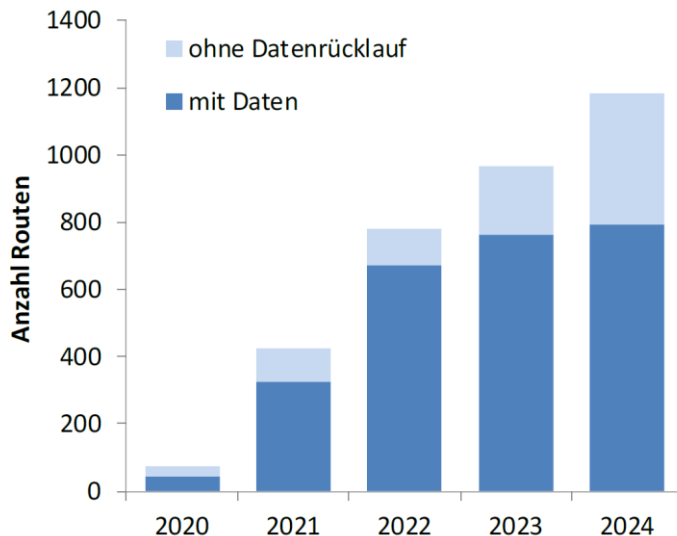
Anzahl Probeflächen mit vollständiger Zeitreihe: 43







## Erste Ergebnisse bundesweit



- ▶ 2024: Daten für 794 Zählrouten ausgewertet (Mai 2024), inzwischen 835 (Jan. 2025)
- ▶ 7.587 Ind. der Zielarten wurden nachgewiesen
- ▶ Insgesamt wurden 2024 landesweit etwa 2.000 km Zählrouten durch Ehrenamtliche begangen und untersucht. Eine beeindruckende Leistung!

## **Erste Ergebnisse**

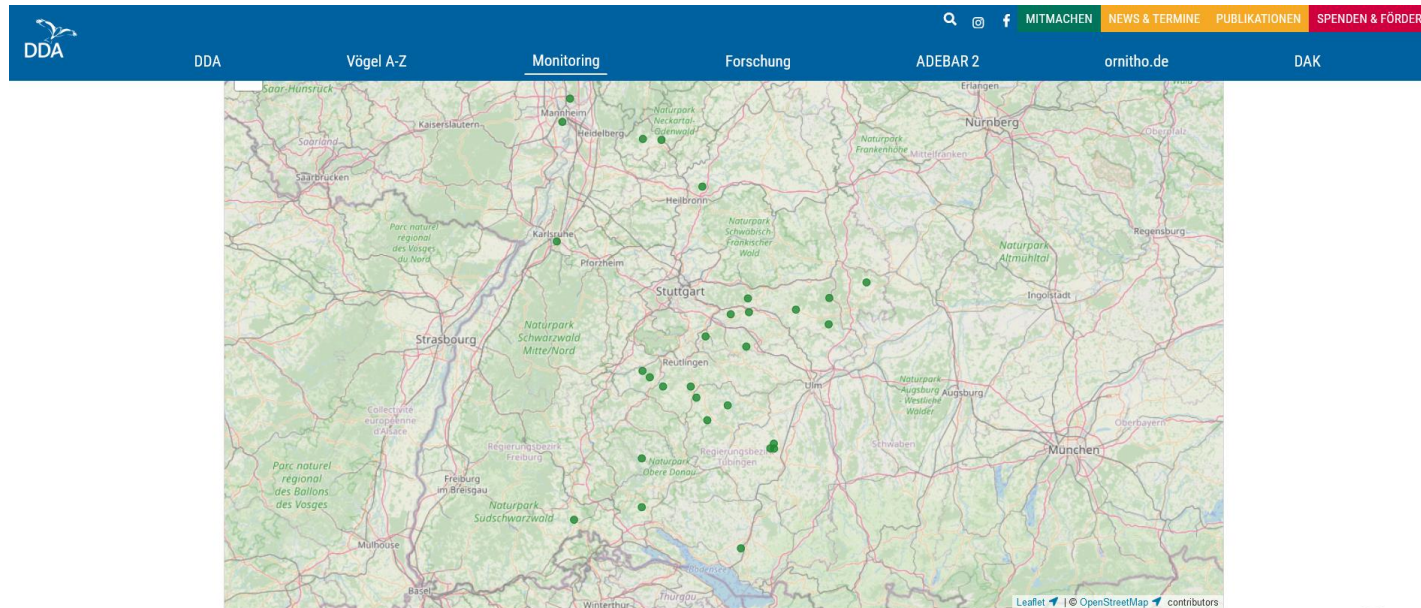
- Es handelt sich um erste vorläufige Ergebnisse, die entsprechend vorsichtig zu interpretieren sind
- Es wird angestrebt, die vollständige Zeitreihe zu verbessern und die Kulisse zu erweitern
- **Daher sind interessierte Mitarbeitende gesucht!!**



## Wie kann man mitmachen ??

Bestehende Kulisse ist über die Mitmachbörse erreichbar

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/spechte/mitmachboerse>





## Monitoring seltene und mittelhäufige Brutvögel in Baden-Württemberg



### Wie kann man mitmachen ??

Sollte in Ihrer Umgebung kein Zählgebiet vorhanden sein, ist es kein Problem, gemeinsam eine passende Fläche zu suchen, die Lockpunkte festzulegen und in die Spechtkulisse aufzunehmen!

Also bei Interesse nicht zögern und Kontakt zur Landeskoordination aufnehmen:

[Mathias.Kramer@ogbw.de](mailto:Mathias.Kramer@ogbw.de)

## Kurzer Exkurs zum Thema Waldbewirtschaftung und Monitoring

Bilder wie diese sind vielfach auch innerhalb der Monitoringkulisse zu beobachten – d.h. die Flächen verändern sich nutzungsbedingt im Laufe des Monitorings.

Angesichts der Klimaveränderungen wird vielfach über eine angepasste klimaresiliente Waldbewirtschaftung berichtet, hinzu kommt der wirtschaftliche Druck einer rentablen Waldbewirtschaftung.

Umso wichtiger ist es, dass wir diese Veränderungen in der Waldbewirtschaftung über das MsB-Spechte in einer möglichst großen und repräsentativen Kulisse Dokumentieren.





## Kurzer Exkurs zum Thema Waldbewirtschaftung und Monitoring



Immer wiederkehrende Fragen, ob das Monitoring bei größeren Veränderungen fortgeführt werden soll, sind daher eindeutig mit „ja“ zu beantworten.

Denn gerade diese Veränderungen sind es, die die Bestandsentwicklung und somit auch die Trends der einzelnen Arten bestimmen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

